



# Natursubstanzen retten Amazonas- indianer

Im Winter 2011/2012 startete Richard Weixler von SOS Regenwald im Amazonastiefland Perus ein 20.000 ha großes Indianer-Schutzprojekt. Bei der Reise zu den Huni Kuin Indianern am Rio Purus in Richtung Brasilien besuchte er 12 Dörfer und stieß auf eine dramatische Situation. Holzfäller, Missionare und Paramilitärs hatten die Grippe eingeschleppt. Im dritten Dorf waren bereits mehrere Indianer(kinder) daran verstorben.

Richard Weixler: "Schamanen, die sonst praktisch jede Krankheit heilen können, sind gegenüber der aus Europa eingeschleppten Grippe machtlos. In diesem Dorf waren noch 9 schwer erkrankte Kinder und 6 Jugendliche/Erwachsene in einem abgelegenen Haus untergebracht." Er ließ ihnen durch Schamanen Sternanis verabreichen, die wir ihm vor seiner Reise übergeben hatten. Als Pulver, nicht in Kapseln. Indianer haben kein Problem mit der Einnahme von Pflanzenpulvern. Dazu Weixler: "Kinder erhielten einen halben Teelöffel, Jugendliche einen gestrichenen Teelöffel Sternanis, gemischt mit Fruchtsalat, wie die Schamanen empfahlen. Nach

drei Tagen waren alle Erkrankten geheilt!" In weiteren drei Dörfern wurden 33 Indianer durch Sternanis wieder gesund. Dasselbe wiederholte sich bei Weixlers Weiterreise nach Brasilien. Er unterstützte am Jordao-Fluss die Kaxinawa - Indianer. Weixler: "Wieder wurden etliche Erkrankte binnen 2-3 Tagen geheilt. Es gab keinen einzigen Todesfall mehr." In anderen Dörfern konnte Richard Weixler mit weiteren Natursubstanzen Parasiten und Hauterkrankungen durch Insektenstiche heilen. Zu erwähnen ist noch, dass Indianer Pharmaprodukte nicht vertragen. Wohl meinende Missionare und Ärzte-Teams erleben immer wieder Todesfälle durch Medikamentengaben.

Wenn Sie das Überleben der letzten unentdeckt von der Zivilisation lebenden Indianer berührt, machen Sie bitte mit bei unserer neuesten Aktion. Auch heute sind dieselben Stämme von Grippe und Zerstörung ihres Lebensraumes bedroht. Der ortsansässige Pfarrer, einige Unternehmer und Holzfällerkfirmen haben massives Interesse an einem Straßenbau mitten durch eines der letzten unberührten Gebiete des Amazonasdschungels. Diesem LEBE-Magazin

*"Blutsbrüder" im Einsatz für die Amazonas-Indianer und begeisterte Fans von Natursubstanzen: Der österreichische Sänger Waterloo und Richard Weixler von SOS Regenwald. Auch ein Teil des Erlöses der neuen Waterloo-CD "Indian summer" geht an Weixlers großartige Schutzprojekte.*

liegt ein Protest-Brief an den Präsidenten von Peru bei, der per Post geschickt werden kann. Solche Aktionen haben schon unglaublich viel bewirkt und einige Wahnsinnsprojekte gestoppt. Sollten Sie den Brief nicht beigelegt finden, so gibt es ihn hier zum Download: [www.sos-regenwald.at](http://www.sos-regenwald.at), SOS-Regenwald, Aichbergstr. 48, A-4600 Wels  
Tel. 0043-7242-66692 Fax DW 4



*Dank Sternanis rasch wieder gesund!  
An Grippe erkrankte Kinder aus dem Amazonasgebiet*